

# Magnet-Resonanz-Stimulation

„Die elektromagnetische Energie ist die elementare Energie, von der das gesamte Leben des Organismus abhängt.“

Prof. Dr. Werner Heisenberg, Deutscher Physiker, Nobelpreisträger

Als optimale Ergänzung zur Cellsymbiosistherapie verwende ich die Magnet-Resonanz-Stimulation, die sicherstellt, dass die verwendeten Vitalstoffe überhaupt die Zelle und die Zellorganellen (insb. die Mitochondrien) erreichen.

Geschichte der Magnetfeldtherapie

Bereits vor über 3500 Jahren nutzten verschieden Völker des Altertums die heilende Kraft von Magneten. Im griechisch-römischen Altertum wurden Magnete wiederholt zur Therapie verschiedener Krankheiten verwendet.

Theophrastus von Hohenheim, besser bekannt als Paracelsus, gilt bis heute als der eigentliche Begründer der modernen Magnetfeldtherapie. Seine Schriften aus dem Jahre 1528 berichten über den Magneten als wirksames Heilmittel gegen Krämpfe. Die ersten wissenschaftlichen Arbeiten erschienen 1835 (Simonov) und 1838 (Gauss).

Franz Anton Messmer, ein Wiener Arzt gilt bis heute als Pionier der klinischen Anwendung von Magnetfeldern. Weitere Forschungsergebnisse von Galvani, Yasuda, Fukuda sowie Wolff (Beginn des 20. Jahrhundert) bewiesen den Zusammenhang zwischen Knochenwachstum und einem sich zeitlich ändernden Magnetfeld.

Die meisten klinischen Arbeiten aus den 60er Jahren stammen aus Russland und Japan, wo die Magnetfeldtherapie bis heute einen viel höheren Stellenwert einnimmt als in der restlichen Welt. 1982 gelang es Prof. Bassett eine klinische Studie über den positiven Einfluß von pulsierenden, elektromagnetischen Feldern bei schlecht heilenden Knochenbrüchen in einer namhaften medizinischen Fachzeitschrift zu platzieren. Heute gibt es bereits mehrere tausend Studien und wissenschaftliche Arbeiten und in sehr vielen Ländern der Welt gilt die Anwendung von Magnetfeldern als gesicherte und anerkannte Therapieform.

Nach meiner Erfahrung ist die Magnetfeldtherapie bei allen chronischen Erkrankungen sehr hilfreich, insbesondere bei chronischen Rücken- und Gelenksbeschwerden (Arthrose, Arthritis, Rheuma), bei Osteoporose und chronischer Müdigkeit und Erschöpfung.

Der Begriff „Magnet-Resonanz-Stimulation“ besagt nichts anderes, als dass durch die Applizierung eines erdmagnetfeldähnlichen, gepulsten elektromagnetischen Feldes eine Resonanzwirkung auf nahezu alle 70 Billionen Zellen eines menschlichen Körpers erreicht wird. Dadurch erhöht sich jeweils das Zellmembranpotential, die Zelle ist in der Lage, mehr Energie zu erzeugen. Diese Energie verbessert ursächlich die Selbstheilungskräfte.

Ich setze in meiner Praxis das zertifizierte Medizinprodukt MRS 2000 + designo MED ein, eines der modernsten Geräte auf dem Markt.

{youtube}8J9n12nFrnc{/youtube}